

B. & B. B. & B. B. & B. B. & B. B. & B. B. B. & B. B. & B. B. B. & B. B. B. & B.

Große Gelegenheitsposten Handschuhe und Strümpfe

weit unter Preis.

Von Donnerstag, den 23. April cr., ab auf Extra-Tischen im Parterre unseres Geschäftshauses ausgelegt, soweit Vorrat.

- Lange Halbhandschuhe** für Damen
weiss und schwarz, moderne Muster Paar 25 Pl. **15** Pl.
- Lange Halbhandschuhe** für Damen
weiss, schwarz und farbig, Perlfilet . . . Paar **30** Pl.
- Lange Halbhandschuhe** für Damen
weiss und schwarz, modernes Blumenmuster,
12 Knopf lang Paar **40** Pl.
16 Knopf lang Paar **55** Pl.
- Lange Halbhandschuhe** für Damen
weiss und farbig, Stuhlware, 12 Knopf lang Paar **60** Pl.
- Lange seidene Halbhandschuhe** für Damen
weiss, schwarz und farbig, Perlfilet . . . Paar **90** Pl.
- Lange Fingerhandschuhe** für Damen,
weiss Perlfilet m. kleinem Muster, 16 Knopf lg. Paar **85** Pl.
- Lange Fingerhandschuhe** für Damen,
farbig, solide Qualität, 12 Knopf lang, mit 2 Druckknöpfen Paar **65** Pl.
- Lange Florhandschuhe** mit Fingern
verstärkte Fingerspitzen, weiss und farbig, sehr solide Paar **95** Pl.
- Lange glattseidene Handschuhe** mit Fingern,
gute Qualität, weiss u. farbig, 12 Knopf lang . Paar **1** 75
- Lange glattseidene Handschuhe** mit Fingern
Elfenhaut, besonders zart 12 Knopf lang Paar **2** 25
16 Knopf lang Paar **260**
- Finger-Handschuhe** für Damen, durchbrochen,
weiss, schwarz u. farbig, 2 Druckknöpfe . Paar **25** Pl.
- Finger-Handschuhe** für Damen,
sehr solid, farbig 2 Druckknöpfe Paar **35** Pl.
- Finger-Handschuhe** für Damen,
Waschleder-Imitation, gelb mit weissem Paspel,
elegante Ausführung 2 Druckknöpfe Paar **45** Pl.
- Finger-Handschuhe** für Damen,
Flor, à jour, doppelte Fingerspitzen, solide Qualität
2 Druckknöpfe Paar **90** Pl.
- Herron-Handschuhe**
farbig, mit Druckknopf Paar **40** Pl.
- Herron-Handschuhe**
Leinen-imitation, farbig, mit Druckknopf . Paar **75** Pl.
- Kinder-Handschuhe**
weiss und farbig, mit 2 Druckknöpfen . . Paar **20** Pl.

- Damenstrümpfe** engl. lang, ohne
Naht, verstärkte
Fersen u. Spitzen, schwarz u. braun,
3 Paar **1** 35 Pl.
- Damenstrümpfe**, engl. lang, durch-
brochen, verstärkte
Fersen und Spitzen, schwarz und moder-
ne braune Farben 3 Paar **1** 55 Pl.
- Damen-Strümpfe** engl. lang, Flor
mit Leutmasche, in
vielen modernen Farben 3 Paar **2** 75 Pl.
- Damen-Flor-Strümpfe** engl. lang,
mit Doppel-
sohle und Hochfersen, weiss, schwarz
u. schwarz bedruckt, Pa. Qual., 3 Paar **2** 75 Pl.
- Reinwollene Damenstrümpfe** **2** 85 Pl.
engl. lang, nahtlos verstärkte Fersen
u. Spitzen, schwarz u. braun, 3 Paar **2** 85 Pl.
- Herron-Socken** grau Sommer-Merino
solide Qualität 3 Paar **70** 25 Pl.
- Herron-Socken** naturfarbig, Mako
ohne Naht, ange-
nehmes Tragen 3 Paar **1** 40 Pl.
- Herron-Socken** Mako ohne Naht,
extra gute Qualität
3 Paar **1** 55 Pl.
- Herron-Socken** in allen modernen
Farben 3 Paar **1** 45 Pl.

Ein grosser Posten
Herren-Socken
ohne Rücksicht auf den Wert
einfarbig schwarz,
schwarz mit eleganten farbigen
Stickereien,
buntfarbig, mercerisierter Flor,
à jour,
nur prima Qualitäten jedes Paar **50** Pl.

- Kinder-Söckchen**
schöne Muster mit Jacquard-Band
Grösse 1 bis 3 Grösse 4 bis 6
Paar **25** Pl. Paar **35** Pl.
- Lange Kinderstrümpfe**
schwarz mit Ringeln, solide Ware
Grösse 1 bis 3 4 bis 6 7 bis 10
Paar **15** Pl. **20** Pl. **25** Pl.

Ausserdem eleganteste Handschuhe und Strümpfe für Damen, Herren und Kinder zu entsprechend niedrigsten Preisen.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

B. & B. B. & B. B. & B. B. & B. B. B. & B. B. & B. B. B. & B. B. B. & B.



Bettstellen
mit Matrassen
auf
Teilzahlung
Anzahlung 5 Mark
Wochenrate 1 Mark
Eichmann & Co.
Gr. Ulrichstr. 51,
Eingang Schulstrasse.

Sonntag:
Schlachtfest:
ff. Wurstwaren
Gehacktes und Bratwurst
a Hund **90** Pl.
Schwarzwurst a 30b. 80
Mittwoch nachmittag:
Frisches Gehacktes.
G. Gerlig,
Triftstrasse 28.

**„Frauen
Warnung“**
Lassen Sie sich nicht irre führen
durch teure Präparate. Ver-
lang, Sie bei kr. Störungen so-
fort unsere garant. unschäd-
l. Mittel zu Nr. 500.
„Extrakt“ N. 500.
Pulver nur 2.00 (anst. 3.00 Mk.).
„Salzol“ 6.50 u. 8.00 Mk.
Gummi-Clyceen
komplett, nur 1.50, mit extra-
langen Schläuchen
komplett nur **1.35**
1.50, 3.00, 4.00, 5.50.
Diskreter Versand.
Ankunft gern und kostenlos,
brüchig verschlossen gegen
20 Pfg. Briefmarken.
Kein Laden. Frauenbedienungs-
Sanitas-Depot.
Vertrieb medicin. Neuhelten.
Walle 2. u. 3. Leipzigerstr. 11.
Eingang Kleiner Sandberg.
gegenüb. Ulrichskirche.

Damen-Hüte.
Grober Vollen sehr elegante
Fassons und Modelle sind
fortwährend zu haben zu
einem billigen Preise
verkauft. Hie. Engelke u. Zager.
614 A. Lehmann,
Steinweg 191 (frü. Schmeerstr. 5).
Partialschönung gegen Vollschönung

Möbel-Fabrik
der
Vereinigt. Tischlermeister.
St. Steinstraße 6.
empfehlen ihre Fabrikate zu
festen und soliden Preisen.

Allgemeiner Konsum-Verein Halle (S.) u. Umg.

3 1/2 Millionen Mark
Jahresumsatz.

Unsere Mitgliedern zu gefälligen Kenntniss, dass wir die

Feuerversicherung

für unsere Mitglieder mit übernehmen.

Billigste Prämienberechnung. Keine Agentengebühr.

Alles Nähere wollen die Mitglieder aus den in allen Verkaufsstellen erhältlichen Flugblättern ersehen und bitten wir, auch diesen neuesten Zweig unserer Genossenschaft wirksam zu unterstützen.
Die Verwaltung.

Frauen-Demonstration.

Die Frauen fordern den Weltkrieg.

C. B. Berlin, 21. April.

Trotz dem warmen Frühjahrsabend verjammelten sich Dutzende...

Genossin Clara Zetkin, die internationale Frauenföderation...

Genossin Bies vom Parteivorstand verlas nun Briefe der Genossin...

Genossin Anterim-Holland: Unter keinem Söldner rüft genau...

Genossin Luqman-Großbritannien gibt ihre Freude über die...

Genossin Anterim-Holland: Unter keinem Söldner rüft genau...

Genossin Anterim-Holland: Unter keinem Söldner rüft genau...

Und dann rüfteten sie vom Neuen zu Wasser und zu Land. Arm ist unser Vaterland...

Gewerkschaftliches.

Walerstein in Coblenz. Die Waler- und Antreischer sind bei einem Teil...

Streiks im Tadbredergewerbe. In Dierodra o. S. haben die Dachdecker...

Der Generalstreik der italienischen Eisenbahnarbeiter verlegt. Der Zentralausschuss...

Soziales.

Wieder Arbeiter als Opfer des Dynamitgesetzes. Nachdem er am 23. März sechs Verurteilte der Juche...

Halle und Saalkreis.

Halle (Saale), den 22. April 1914.

Zwei Polizei-Verbote zur Mairfeier auf einmal!

Infolge mobiltätlicher Hallischer Polizei hat geglaubt, auch in diesem Jahre...

Die Stellungnahme der Sozialdemokratie zu anderen politischen Parteien...

Das dem erstvermählten Grunde wird auch der für den Abend des 1. Mai...

Nur wenig inhaltlich dürfte er uns mitfamt der Redensart von der Stellungnahme...

Das Märkels Böhm ist nicht allzu schwer: die Hallische Polizei wollte...

So nett und originell gilt die Wendung von der roten Woche inessen...

Uns ist nicht bekannt geworden, daß das angenehme Verhältnis der Hallischen Sozialdemokratie...

Die „Gefährdung der allgemeinen Verkehrssicherheit“ das sind alle Kamellen...

Der Reich der Polizeiverwaltung spricht mit originellen und altbekannten...

Walhalla-Theater

Director u. Besitzer: Paul Mülligen.
Anf. 8 Uhr. Der neueste Saisonschlager: Anf. 8 Uhr.

Hallo! — wer dort?

Leiden und Freuden am Telefon.
Auserdem: Kavaliers, Er kommt nicht.
Hierzu das prächtige Varieté-Programm.
Chas. Francols and his Boys.
Des Tonies Selbsttreib.
Gustav Bertram, Humorist,
Simplicissimustyp.
The Hallowarry. — Gasmont-Weche.

Burg-Kino.

Keine Kosten habe ich gemacht.
Linda von Chamouy, 4-Akter! : Ausländischer Monopolschlager und 2-Akt. Liebes- u. Detektiv-Wildwasser, vorsehrh.

Moderno Augengläser



bei
Optiker Carl Schaefer,
Gr. Steinstr. 28.
Jede ärztliche Verordnung sofort.
Lieferung für alle Krankenkassen.

„Die Naturfreunde“

(Vereinssaal Volkspark). 668
Freitag den 24. April, abends 8 1/2 Uhr im großen Saale des Volksparks:
Grosser öffentlicher Lichtbilder-Vortrag v. Herrn Ferd. Steiner, Stättgart.
Thema: „Gesehene und Erlebte.“
Im ewigen Schnee und Eis der Tiroler Alpen. Im Eldorado der Felsenkanten. In der Heimat Andreas Hofers. Höckerige Kletterei in den Dolomiten (Tirol). Sturz mit den Böhmerleuten. Vom Höhenwollen zum Höhenlaufen. Wühendes Land. Samozaim-Idyllen. Die Naturfreunde. Die Urzeitmenschen (amorphisch).
Der 180 zum größten Teil farbige Naturaufnahmen. Das Programm sind zu haben in allen Filialen des Alpen-Vereins, Vereins, in den Zigarengeschäften von R. Braunau, Wingerter, 28, und O. Hartig, Gr. Oelenstr., sowie bei allen Vereinsmitgliedern. Eintritt 20 Pf.

Apollo-Theater

Der zum letzten Male:
„Wenn Männer schwärzeln“
Vaubelle-Operette in 3 Akte.
Stürmischer Lacherfolg!
Donnerstag den 23. April
zum 1. Male:
„Bummelmädels“,
große Volk mit Gesang u. Tanz von Max Fey.
In Berlin über 100 mal mit durchschlagendem Erfolg aufgeführt.

Stadttheater Halle (S.)

Serruf 1181.
Direktion: Geh. Hofrat Richards.
Donnerstag den 23. April 1914
215. Vorstellung im Abonn. 3. Viertel.
Novität: **ZUFALL.**
Musikalisches Lustspiel in einem Aufzuge von Hans Dahlmann.
Musik von Bruno Seydlich.
Serauf:
Der Bajazzo.
Oper in 2 Akten mit einem Prolog von H. Krommolla.
Raffenspieler 7. Anfang 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 1/2 Uhr.
Freitag den 24. April 1914:
216. Vorstellung im Abonn. 4. Viertel.
Bei volkstümlichen Briefen zum letzten Male:
Die Zauberflöte.
Oper in 2 Akten v. W. A. Mozart.
Echte Briefmarken
alter Länder billig.
Volksbuchhandlung
Salle (Saale), Serruf 23.

Anzug nach Maß 50 Mk.

Barverkauf

kein Kreditrisiko, im Preise sinkulkuliert, sind die Mittel, die es mir ermöglichen, einen hochfeinen, modernen

Anzug nach Mass

unter Garantie tadelloser Sitze für
Sorte A Serie 3
50 Mk. 63 Mk.
mit 5 % Rabatt zu liefern.
Die Anfertigung geschieht unter Leitung eines erstklassigen Zuschneiders zu hiesigen tarifmässigen Arbeitslöhnen — Muster stehen zu Diensten. 648

Julius Hammerschlag

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
36 Grosse Ulrichstrasse 36. Fernruf 1291.



Ansichts-Postkarten

empfehl
Die Volks-Buchhandlung.

Neu für Halle!

Nur kurze Zeit:

Glas- und Porzellan-Schleiferei-Vorführung



In dem Bestreben, unserer werten Kundschaft stets etwas Neues zu bieten, veranstalten wir im **Lichthof unseres Geschäftshauses** eine Vorführung der modernen **Glas- u. Porzellan-Schleiferei!!**
Die Gravierungen von Namen, Buchstaben und Monogrammen jeder Art werden von einem **erstklassigen Fachmann** sauber und künstlerisch ausgeführt.
Die gravierten Gegenstände können gleich mitgenommen werden.

Hamburger Engros-Lager **Leopold**
650 G. m. b. H., Grosse Ulrichstrasse 60/61.

Nussbaum

SARRASANI

Besitzerplatz **SCHAU** Nur 6 Tage. Telephone 1388.
an der Infanterie-Kaserne. Freitag, 7 1/2 Uhr abends

MORGEN

648
GALA-PREMIERE
An allen nächsten Tagen bis Mittwoch 29. einschliesslich:
2 TÄGLICH 2
3 Uhr 7 1/2 Uhr
VORSTELLUNGEN
Nachmittags ein vollkommen ungekürztes Abendprogramm.
Nachmittags sahnen Kinder unter 14 Jahren halbe Preise.
Preise der Plätze (ausschliesslich Steuer):

Galerie	50 Pf.	III. Platz	80 Pf.	II. Platz	1.30 M.	I. Platz	2 M.	Numeriert Parkett	3 M.	Logen	4 M.
---------	--------	------------	--------	-----------	---------	----------	------	-------------------	------	-------	------

Telephonische Billetbestellungen werden nur auf nummerierte Plätze entgegengenommen. Telephonisch reservierte Billets werden nur bis 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn reserviert gehalten.
Vorverkauf ab der Tageskasse ab Freitag, morgens 10 Uhr, sowie bereits jetzt (ohne Aufschlag) im Zigarengeschäft **Max Schulz**, Gr. Ulrichstrasse, Ecke der Gr. Steinstrasse, Telephone 951.

Kleiner Anzeiger.

Annahmestellen für „Kleine Anzeigen“

Expedition Volksblatt, Serruf 42/44.
Zigarettenabgabe v. H. Albrecht, Lindenstrasse 54
E. Bendlin, Poststrasse 43
J. Schneider Nachf., Beethovenstr. 23
J. Sanow Nachf., Beilstrasse 5
W. Venkner, Mittelwohde 9
E. Jungmann, Mittelwohde 33
G. Berg, Strifflstrasse 28.
Besten nehmen die Volksblatt-Austräger Anzeigen entgegen.

Früh Blau, Kaiserkrone, Böhm's Erfolg, Wohltmann

und verschiedene andere Sorten officier preiswert
Paul Otto, Rüdigstr. 71. Tel. 3829, Kartoffeln u. Furgge-Beckhoff.
Wakulaster verkauft Expedition Volksblatt.

Hypotheken.

84.000 Mk. a. inklein Beträgen, sind längere Jahre im Lager, f. d. Hypothek. u. nach Ansicht auszuweisen. Ad. unt. A. C. 404 an Rudolf Hoff, Halle (S.). [245]

Arbeitsmarkt.

Blätterin empfohlen sich in und außer dem Hause.
624 Merker, Seebenerstr. 57.

Mehere erstklass. Großstück-Arbeiter

für dauernde Beschäftigung gesucht.
Alb. Drechsler Nachf., Poststrasse 17.

Berchiedenes.

Volkspark, Burgstr. 27.
Untere Regelbahnen stehen noch einige Abende zur alligen Benutzung frei.
Guten Mittagstisch zu billigen Preisen empfiehlt Karl Emmerich, Bertramstr. 18.
Zigaretten, Nargareten empfiehlt W. Venkner, Mittelwohde 9.
Zigaretten, Nargareten empfiehlt Otto Ackermann, Weisenerstr. 23.
Prima Feinbl.-Zigaretten, 2 Bds. 32 Bgr. empfiehlt Gebr. Müller, Ecke Marktstr.

Verkäufe.

Damen- und Herrenrad
loppbillig zu verkaufen [246]
Gr. Klausstr. 2, am Markt.

Fahrräder mit Freilauf
von 80 Mk. abwärts zu verkaufen.
Motorräder billig bei
W. H. Münster, Serruf 24.
Gr. neues Federbett, Oberbett, Unterbett u. Seiten für 20 Mk. zu verkaufen. Albrechtstr. 16, I. L. [654]

Abbruch

Bankhaus Lehmann, Gr. Steinstr., sind 100 Balken, wie neu, Rohmaterial, Eisen, Zerk, diverse Dachfenster, Brennholz und verschiedenes billig zu verkaufen. [247]

Eingang Promenade (Toreinfahrt).
Gutten, Rinderwagen m. G. R. 102M., unterb. 11. Seiten für 20 Mk. zu verkaufen. Albrechtstr. 16, I. L. [654]

Zu verpachten.

Kartoffel-Acker, in kleinen Besellen, am neuen Friedhofe zu verpachten. [248]
Traug. Anst. Friedenstr. 23.

Raufgejuche.

Kaufe
Papier, Bücher, Lampen, Messen, Gummi, Metalle und Feile.
Herrn Rein,
Halle, Giebichenstein, Königsberg 5. Tel. 2400.

Tücht. Schwarzblech-Klempner,

die in Blecharbeiten gut eingerichtet sind, in dauernde Beschäftigung gesucht.
249
Beierfeld i. Sa. Albert Frank,
Metallwaren-Fabrik.

Schlöder-Ausschnitt, Schuhmacher-Artikel.

F. Noab, Gr. Klausstr. 7.
Die neuen
Krankenkass.-Anmeldungen
sind zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung
Salle (S.), Serruf 23.



Wer Hängelnd abmüht und dem Ziel entsagt, weil er vor dem, was nie geschehen, verzagt, erreicht das Größte nie.

William Shakespeare.

Shakespeare und seine Zeit.

1564 - 23. April - 1914.

Das Kirchenbuch der anglikanischen Kirche zu Stratford-on-Avon in England verzeichnet unter dem Namen des William Shakespeare (Sprecher: Schaffner), der zum größten Dramatiker heranwuchs, die Verheiratung bis her ersetzte. Gewohnt er wahrscheinlich drei Tage vor seiner Taufe...

Die Ursachen des grandiosen Scheiterns und der Renaissance lagen in dem Verhältnis zu einer neuen Wirtschaftsweise und damit zu einer völlig neuen Kultur begründet. Sie tat den gewaltigen Schritt von der Naturalwirtschaft des Mittelalters zur Warenproduktion und zum Verkauf der Neuzeit.

Die menschliche Tatendrang und menschliche Energie wuchsen um diese Epoche ins Riesengroße. Kein Wunder, für den mittelalterlichen Menschen war Lebensaufgabe die Sorge für seinen Lebensbedarf...

William Shakespeare gehört zu ihnen. Menschenhaft ist sein Werk, in dem die Tendenzen der Renaissance ihre unvergängliche Wiedergabe und Veranschaulichung, Verlebendigung erfahren...

der kraftvollen Herrschaft der Könige den Wohlstand des tätigen Volkes und wiederum hieraus dessen Trübe für die Könige herbeizuleiten. Und das war in der Zeit vollst. berechtigt. Der Kaufmann, der Herr der neuen Zeit, konnte keine Handelsbeziehungen um so weiter knüpfen, eine je größere Macht, politische Macht...

Man muß voraussetzen, aber war in der Renaissance der menschliche Geist dem Ganzen der wirtschaftlichen Entwicklung, die nur allmählich die politischen und ökonomischen Formen des Mittelalters zerbrachen konnte. Der menschliche Geist jedoch überließ diese Schranken und saß vollendet, das immer je mehr zum noch unentwickelten Mittelalter hin zurück...

Inferer Zeit er vermag die historische Bedeutung Shakespeares ganz zu würdigen. Denn auch sie erlebt die Vorbereitung einer neuen Umwälzung der menschlichen Gesellschaft, eines neuen sozialen und kulturellen Aufschwunges der Menschheit...

Die Fanfare.

Roman von Fritz Mauthner.

Und auch daß seine Liebe nicht glücklich war, ließ sich leicht erraten. Eine Frau oder ein Mädchen, das ihn liebte, hätte den Verkehr mit der schönen Leontine nicht gebildet. Daß der Verkehr, offene lange Mann, der ihr so auf geht, nicht wieder...

Es war gegen Ende August, die Sonne war eben untergegangen, sie saßen in der Schwärze des Abends auf dem Balkon...

Richard unterbrach er sein langes Schwelgen. Er hatte vor, zu der schönen lieblichen Frau von seiner Jugend und von Johanna zu gehen. De hiedle er weiter und richtete sich erneut empoe...

Richard konnte trotz der Dämmerung ihre Blige ganz deutlich erkennen. Er sah wie sie vor dem Diener haben blieb und ihm ruhig, als wäre sie noch nicht vertriehen, einen Befehl gab...

Er dachte nicht daran, daß die Danstanz seinem Wesen eine besondere Bedeutung gekleidet hätte. Auch blühte Leontine jetzt auf zu ihm; sie hatte aber jedes Wimpernschlagen wahrgenommen und war trotz ihrer schöneren Ausdehnung lebhaft bewegt als er...

normom ausfah und das fiederlich vor ihm noch keinen Mann geliebt hatte.

"Wer war die Dame, die Sie eben gepirht haben?" fragte Leontine mit zremder Stimme. Richard hätte gerne eine Ausrede gesagt; aber was half es, er durfte nicht zornen.

Richard lächelte, daß er sich betraug, wenn er noch länger blieb. Leontine hielt ihn fest. Als er weg war, ging sie selbst in den großen Bimmern auf und nieder, wie ein Mann, der über ein Entschieden nachdacht.

"So ist sie ihm wieder in Wee!" Leontine erwiderte nun leiser, daß Richard Mettmann mit Johanna eine ungewöhnliche Geliebtenliebe angefangen hatte und vom Vater kampflich deshalb nach England geflücht worden war.

"Sie ist kein Mann, die Mutter und die Tochter. Früher hat der Vater bei ihr gelehrt, weil er nicht mußte, wie wenig er selber beacht. Auch war der Sohn bei den Schabellen und schickte nicht. Jetzt ist er Leutnant, und wie ich mir die Frau Krügerstadt vorstellen kann, hat sie ihm alles eopfert."

Leontine fragte, ob das Mädchen so arm sei. "Sie ist reich, die Mutter und die Tochter. Früher hat der Vater bei ihr gelehrt, weil er nicht mußte, wie wenig er selber beacht. Auch war der Sohn bei den Schabellen und schickte nicht. Jetzt ist er Leutnant, und wie ich mir die Frau Krügerstadt vorstellen kann, hat sie ihm alles eopfert."

Leontine sagte, sie wolle sich etwas für Johanna nicht Mühe, auch nicht das gewöhnliche Gesellschaftsgefühl des Weibes gegen den feindlichen Mann. Aber sie beobachte der Zeit, da auch sie ein blühendes Mädchen war und dafür noch reichen Männern sportlich angelesen wurde.

"Glauben Sie das nicht. Nur aus der Entfernung ist die Armut schön. Ich weiß das. Lassen Sie das Mädchen nur eine Weile in Not, das wird sie herunterziehen, so tief, daß Richard noch nicht ihr helfen soll."

Mettmann ruschelte die Strin. Er liebte es nicht, wenn Frauen mehr Lebensgefühl zeigten als er; und Frau Leontine sollte schon gar nicht glauben, daß sie durch solche Bemerkungen jümmert existieren.

Rechtlich von Johanna ist sehr gut erzogen, sagte er mit einem kleinen Bitterkeit. "Aber wird die Armut lange nichts anhaben können."

"Um so härter ist unsere Pflicht, ihn zu süßen."

Der Herr Pfarrer.

Von Olaf von Mirbeau.

Wenn ist ein kleines Dörfchen auf der Heide des Departements Nordhain. Rings um das Dorf, dessen niedere, fahmüßige Häuserchen mit Strohdach gedeht sind, erstreckt sich die düstere Heide, wobei roteer Nadeln ihrer bonidantigen Wästen. Einige dürze Schafe, einige Scharten abgegrübter Pferde, einige gerippenbüchige Kühe mit dürren Schwänzen, wie die der Hasen und Gattiere, vom Ungestirte amgetriebener Aue, weiden die trübsigen Schöpfung des Gintereis ab. Da und dort haben bereinigte Führer ihr trümmes Geißt dem grauen Himmel entzogen. Sie sind alle in der Richtung nach Nordost gehängt; denn und wenn sie aufstehen...

Und dennoch hat der Herr Pfarrer, der dieses Volk als unbedeutender Herrscher zarter, es ohne fremde Hilfe auszuwebrachten, eine neue Kirche zu bauen, die fünfzigtausend Frank gefostet, einen Glodenturm aus rotolotem Granit und oberwärts ein goldenes Kreuz hat, das heiler und sorglos mitten aus diesem Sumpfe menschlichen Lebens emporragt.

Es ist ein wunderbarer Anblick, wenn der Herr Pfarrer, ein zahnloser, müder, berrerrter Mann, in seinem Winkel von früh bis spät ein von Tabakstaube zerfündenes kleines Pfeifchen sticht, das ohne Unterlaß auszuwebrachten und wieder angekrant wird; ein hagerer, blasser, wüßiger Herr, dessen Krümmungen, Schwärze und graue Haare, die seinen alten, düsteren, sammelgefilde Dautone noch mehr hervortreten; so sieht den

